

03. Juni 2025

**Interdisziplinäre Ausstellung: „Gefäße: Infrastrukturen des Lebens“ im  
Medizinhistorischen Museum**

**Ausstellung ist Teil eines Wissenschaftsfestivals des Exzellenzclusters „Matters of  
Activity“**

**Was haben Pflanzen, Tiere, Menschen und Städte gemeinsam? Sie alle verfügen  
über Gefäßsysteme – komplexe Infrastrukturen, die essenziell für ihre Funktion und  
ihr Überleben sind. Eine neue Sonderausstellung im Berliner Medizinhistorischen  
Museum (BMM) der Charité widmet sich diesen sonst verborgenen Systemen. Sie ist  
Teil des \_\_matter Festivals 2025, einem Wissenschaftsfestival für Materialkultur in  
Berlin, organisiert vom Exzellenzcluster „Matters of Activity“ der Humboldt-  
Universität zu Berlin.**

Im menschlichen Körper pumpt das Herz das Blut durch Arterien und Venen. Pflanzen verfügen über ein fein verzweigtes Gefäßsystem für den Transport von Wasser und Nährstoffen. Städte nutzen ein unterirdisches Kanalnetz, das sauberes Wasser zuführt und Abwasser ableitet. Das Prinzip ist allgegenwärtig und doch häufig im Verborgenen.

Die interdisziplinäre Ausstellung beleuchtet, wie Erkenntnisse aus Biologie, Design, Materialforschung und Medizintechnik zusammenfließen. Sie fragt, welche Rolle der interdisziplinäre Blick für die Medizin spielt? Und welche Impulse solch lebendige Systeme, zum Beispiel, für die Entwicklung künstlicher und bioartifizierender Spenderorgane geben können? Die Ausstellung gibt Einblicke in die Arbeit von Forschenden der Experimentellen Chirurgie, Designer:innen und Materialwissenschaftler:innen, die gemeinsam an Lösungen für die Zukunft arbeiten und inspiriert sind von Natur, Technik und der Logik lebendiger Systeme.

**Die Sonderausstellung „Gefäße: Infrastrukturen des Lebens“ wird am Mittwoch, den  
4. Juni um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet und ist dann vom 5. Juni bis 12.  
Oktober im Berliner Medizinhistorischen Museum zu sehen. Das Museum am  
Campus Charité Mitte, Virchowweg 17, ist dienstags, donnerstags, freitags und  
sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr sowie mittwochs und sonntags von 10:00 bis 19:00  
Uhr geöffnet. Am Montag ist das Museum geschlossen.**

**Rahmenprogramm**

**Präsentation zur Ausstellung**

Mit Prof. Sauer, Prof. Queisner, Dr. Keshi, Dr. Daneshgar und Iva Rešetar  
Samstag, den 28. Juni 2025, 17 bis 18 Uhr, Hörsaalruine des BMM, Virchowweg 16

**Kuratorische Führung**

Mit Prof. Igor M. Sauer und Navena Widulin  
Mittwoch, den 13. August 2025, 17 bis 18 Uhr

**Diskurs zur Organspende in Deutschland und Spanien**

Podiumsdiskussion mit Dr. Dr. Sandra Loder, Prof. Johan Pratschke, Prof. Beatriz Domínguez Gil, Prof. Eduardo Miñambres und Prof. José Ángel López Baena,  
Montag, den 15. September, 17:30 bis 21:30 Uhr  
Botschaft von Spanien in Deutschland, Lichtensteinallee 1 in 10787 Berlin

**Finissage und Podiumsdiskussion: „Gefäßstrukturen im Körper und in der Stadt“**

Mit Prof. Timothy Moss, Prof. Andreas Greiner, Stephan Natz und Prof. Igor M. Sauer,  
Moderation: Friederike Walch-Nasseri  
Sonntag, den 12. Oktober 2025, 14 bis 17 Uhr in der Hörsaalruine BMM, Virchowweg 16

Die Sonderausstellung „Gefäße: Infrastrukturen des Lebens“ ist eine Kooperation des Berliner Medizinhistorischen Museums und der Experimentellen Chirurgie der Charité mit dem Exzellenzcluster „Matters of Activity“ der Humboldt-Universität zu Berlin im Rahmen des \_\_matter Festivals 2025. Das Begleitprogramm wurde großzügig von der Stiftung Charité unterstützt.

**Über das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité**

Das Berliner Medizinhistorische Museum ist eine Einrichtung der Charité - Universitätsmedizin Berlin. Es gewährt seinen Besucher:innen faszinierende Einblicke in die Entwicklung der Medizin der letzten 300 Jahre. Hervorgegangen aus dem Pathologischen Museum Rudolf Virchows, befindet es sich im ehemaligen Museumshaus des Instituts für Pathologie auf dem traditionsreichen Campus Charité Mitte.

**Über das \_\_matter Festival 2025**

Die Ausstellung findet im Rahmen des \_\_matter Festivals 2025 statt, einem Wissenschaftsfestival für Materialkultur in Berlin, welches von April bis Oktober 2025 an zwölf Orten in Ausstellungen, Workshops und Diskussionen unser Verständnis von Materialien als passive, ahistorische Stoffe radikal in Frage stellt. Das \_\_matter Festival wird organisiert vom DFG-finanzierten [Exzellenzcluster „Matters of Activity“](#) der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Weitere Informationen**

[Website zur Ausstellung](#)

[Website und Programm des \\_\\_matter Festivals 2025](#)

[Website Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité](#)

**Kontakt**

Navena Widulin

Präparatorin und Kuratorin der Ausstellung

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

T +49 30 450 636 096

[navena.widulin@charite.de](mailto:navena.widulin@charite.de)